

# Stabil auf 10-Jahres-Hoch

Der IHK-Konjunkturklimaindikator liegt im Frühjahr 2011 mit 130 Punkten das zweite Quartal in Folge auf dem Höchststand der letzten zehn Jahre. Die niedersächsische Wirtschaft ist auf einem stabilen Wachstumspfad, der derzeit von den Exporterfolgen der Industrie und einer stärker werdenden Binnenkonjunktur bestimmt wird. Die Unternehmen wollen mehr investieren und im Jahresverlauf auch Personal einstellen.

Die Geschäftslage der niedersächsischen Wirtschaft hat sich im Frühjahr erneut leicht verbessert. Mittlerweile bewerten 94 Prozent (Vorquartal: 91 %) der Unternehmen über alle Branchen ihre aktuelle Geschäftslage als gut oder mindestens befriedigend. Die optimistische Frühjahrsstimmung prägt im Grundtenor auch die Erwartung der Unternehmen an eine weiterhin stabile Geschäftsentwicklung in den kommenden Monaten; jedes dritte niedersächsische Unternehmen erwartet nach wie vor noch bessere Geschäfte.

Die **Industrie** hatte erneut eine starke Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Jedes zweite Unternehmen verbuchte im Vergleich zum Vorquartal steigende Auftragseingänge. Die Umsatzerwartungen an die kommenden Monate haben sich auf hohem Niveau stabilisiert. Im Auslandsgeschäft wird aufgrund der boomartigen Zuwachsraten der letzten Quartale mit etwas geringeren Zuwächsen gerechnet. Rückläufige Exporte erwarten allerdings nur sechs Prozent der Industrieunternehmen. Vor allem die industriellen Kernbereiche der Investitionsgüterhersteller haben ein glänzendes Quartal

hinter sich. Trotz der guten Entwicklung zeigt sich allerdings auch die Sorge der Unternehmen um die Energie- und Rohstoffpreisentwicklung.

Das **Bauhauptgewerbe** hatte witterungsbedingt noch Aufträge aus dem Vorjahr abzuarbeiten. 88 Prozent der Unternehmen berichten aktuell von einer guten oder befriedigenden Geschäftslage. Die Bauunternehmen sehen mit Optimismus auf die kommenden Monate und erwarten stärkere Bauinvestitionen.

Der **Großhandel** konnte nahtlos an das gute Umfrageergebnis des Vorquartals anschließen und hat noch optimistischere Erwartungen an die kommenden Monate. Der **Einzelhandel** konnte dagegen nicht an die Spitzenwerte des 4. Quartals mit einem guten Weihnachtsgeschäft anknüpfen. Die Konsumneigung der Kunden ging – saisonal bedingt – merklich zurück, liegt aber noch deutlich im positiven Bereich. 91 Prozent aller Einzelhändler waren mit ihrer aktuellen Geschäftslage zufrieden. Für die kommenden Monate sind die Unternehmen weiter optimistisch.

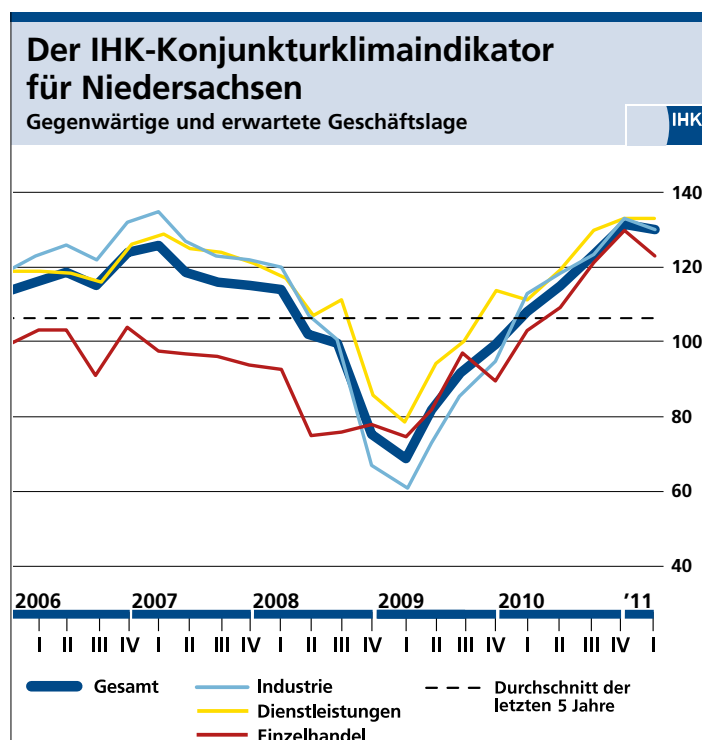
Einen leichten Dämpfer bei der aktuellen Geschäftslage meldet das **Verkehrsgewerbe**. Ähnlich wie in der Industrie bleiben aber die Umsatzerwartungen der Verkehrsunternehmen hoch: 91 Prozent der Unternehmen rechnen mit steigendem Beförderungsvolumen, fast alle erwarten steigende oder zumindest stabile Preise.

**Banken und Versicherungen** bleiben nach der überstandenen Finanzkrise ebenfalls auf Wachstumskurs. Sowohl im Firmenkunden- als auch im Privatkundengeschäft stehen die Zeichen bei den Kreditinstituten auf Expansion. Ähnliches gilt für die Versicherungsgesellschaften: Das Neugeschäft und die Beiträge sind deutlich gewachsen und werden für die kommenden Monate ebenfalls positiv eingeschätzt.

Bei den **Dienstleistungsunternehmen** blieb der Konjunkturklimaindikator konstant. Die gute Auftragslage wird auch neue Beschäftigung schaffen: 37 Prozent (Vorquartal: 42 %) der unternehmensnahen Dienstleister wollen neue Mitarbeiter einstellen.

## Ausblick

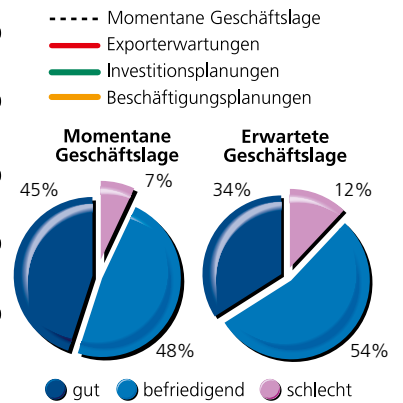
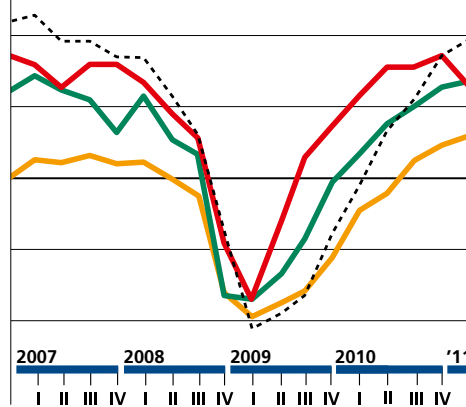
Wir erwarten, dass sich die gute Geschäftsentwicklung aus dem ersten Quartal im weiteren Jahresverlauf fortsetzen wird. Auch wenn die Binnenkonjunktur kräftiger anzieht und die tragende Säule des Aufschwungs nach wie vor die Auslandsnachfrage ist, rechnen wir mit einer im Vergleich zum Vorjahr abnehmenden Wachstumsdynamik. Bei den geplanten Neueinstellungen soll der Schwerpunkt beim langfristigen Aufbau der Stammbeschäftigten liegen. Zeitarbeitskräfte spielen in den Beschäftigungsplanungen eine nachrangige Rolle.



# Konjunktur in den Hauptwirtschaftsbereichen

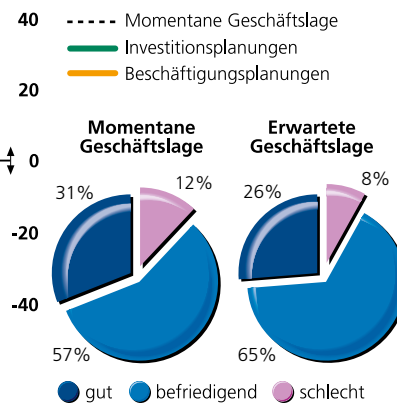
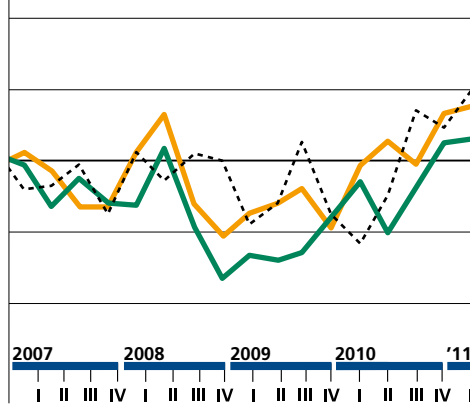
## Industrie

Die Industrie hatte eine starke Geschäftsentwicklung zu verzeichnen. Jedes zweite Unternehmen verbuchte steigende Auftrags-eingänge. Auch die Auftragsbestände liegen deutlich im positiven Bereich. Im Export wird nach dem Boom der letzten Quartale jetzt mit etwas geringeren Zuwächsen gerechnet.



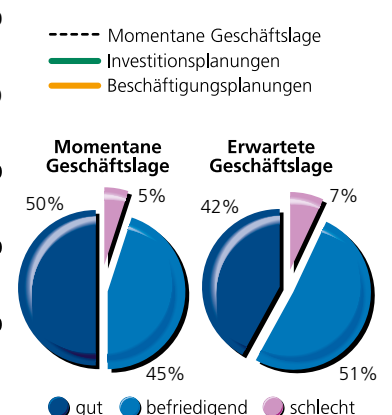
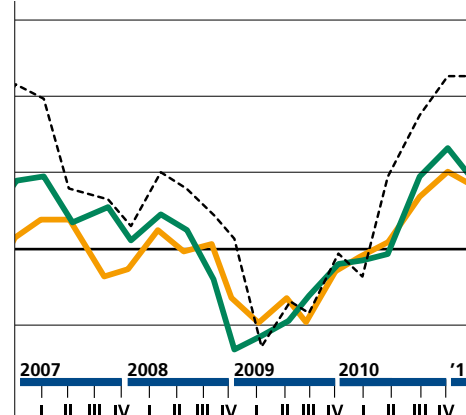
## Bauindustrie

Das Bauhauptgewerbe berichtet überwiegend von einer guten oder befriedigenden Geschäftslage. Für die kommenden Monate sind die Unternehmen optimistisch und erwarten vermehrt Bauinvestitionen der gewerblichen Wirtschaft. Die Beschäftigungsplanungen liegen weit über dem langjährigen Durchschnitt.



## Großhandel

Der Großhandel konnte nahtlos an das gute Umfrageergebnis des Vorquartals anschließen und hat noch optimistischere Erwartungen an die kommenden Monate. Insbesondere der industrienaher Großhandel rechnet weiter mit kräftig steigenden Umsätzen.



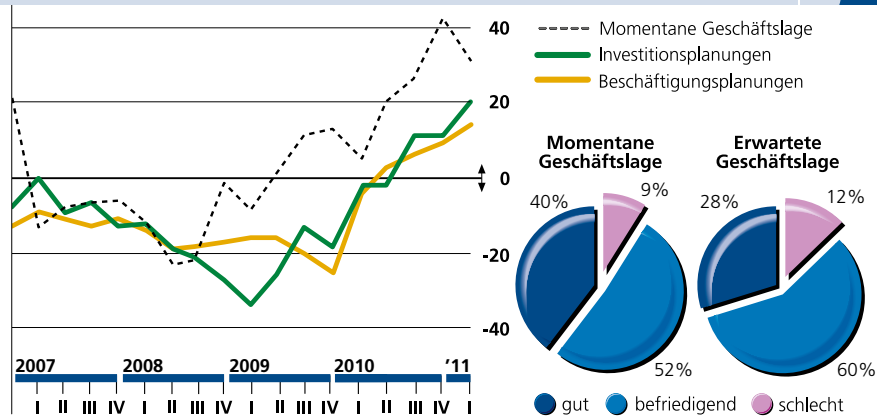
## Saldo der Positiv-/Negativ-Antworten

Auf den Seiten 2 und 3 finden Sie den Konjunkturverlauf der Wirtschaftsgruppen der letzten Jahre. Der Saldo beispielsweise für die Geschäftslage der Industrie (+38) errechnet sich aus den nach Unternehmensgrößen gewichteten positiven Unternehmensantworten in Prozent (44) abzüglich der negativen Antworten (6). Antworten wie „befriedigend“ oder „etwa gleichbleibend“ werden im Saldenkonzept vernachlässigt.

## Einzelhandel

IHK

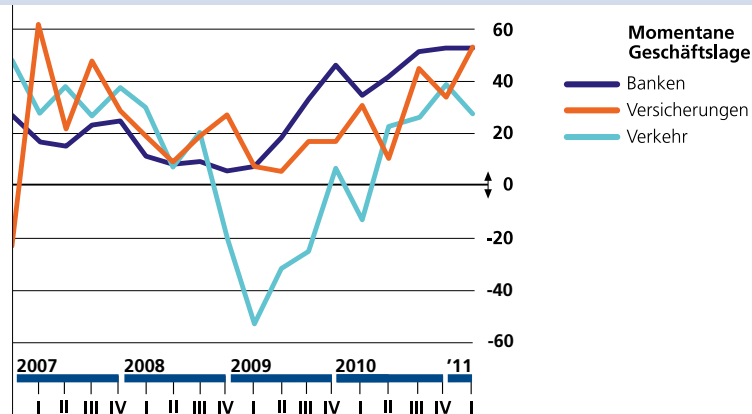
Der Einzelhandel konnte saisonal bedingt nicht an die Spitzenwerte des 4. Quartals mit dem guten Weihnachtsgeschäft anknüpfen. Die Umsatzerwartungen liegen allerdings erneut höher und haben mittlerweile – ähnlich wie die Investitions- und Beschäftigungsplanungen – Rekordwerte erreicht.



## Dienstleistungen

IHK

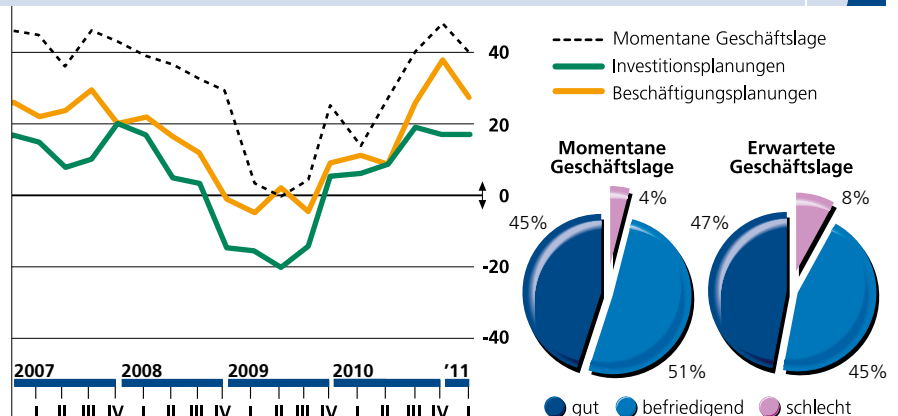
Das Beförderungsvolumen der Verkehrsunternehmen wird zwar weiter steigen, aber der starke Anstieg des Dieselpreises drückt auf die Erträge. Die Banken melden ein expansives Privat- und Firmenkundengeschäft. Die Versicherer sind mit ihrem Geschäftsverlauf zufrieden und bleiben optimistisch.



## Unternehmensbezogene Dienstleistungen

IHK

Die Umfragewerte der unternehmensnahen Dienstleister bleiben insgesamt auf Rekordhöhen. Medienwirtschaft, IT-Unternehmen, Architektur- und Ingenieurbüros, Zeitarbeitsunternehmen und Sicherheitsdienste berichten von einem guten Geschäftsverlauf.



Die ausführliche Tabelle mit den Umfrageergebnissen finden Sie im Internet unter [www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de) oder [www.n-ihk.de](http://www.n-ihk.de)

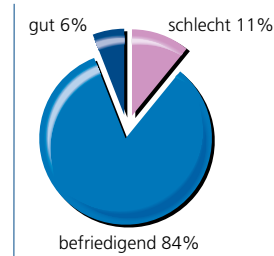
# Erwartete Geschäftslage ausgewählter Wirtschaftszweige

Auf dieser Seite finden Sie einen Überblick über die Geschäftserwartungen ausgewählter Branchen. Die erwartete Geschäftsentwicklung beinhaltet dabei alle Faktoren vom Auftragseingang über die Umsätze bis zur Gewinnentwicklung.

## Fahrzeugindustrie und Zulieferer

IHK

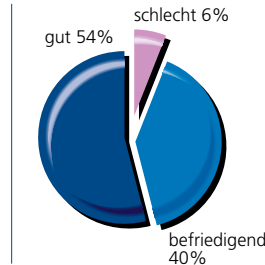
Das Geschäft brummt, die Auftragslage ist ausgezeichnet. Die Unternehmen rechnen aber mit einem Nachlassen des Booms.



## Elektrotechnik

IHK

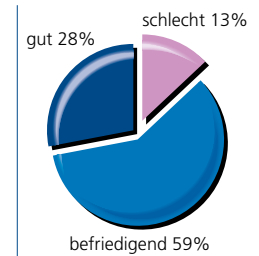
Die expansive Entwicklung geht weiter. Die Unternehmen erwarten allerdings eine rückläufige Dynamik im Export.



## Gummi- und Kunststoffwaren

IHK

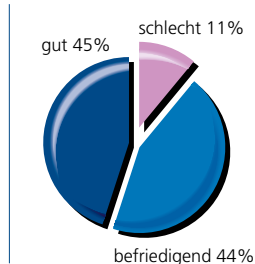
Auch die Zulieferer für Gummi- und Kunststoffwaren stabilisieren sich auf hohem Niveau und bleiben optimistisch.



## Großhandel mit Maschinen und Ausrüstungen

IHK

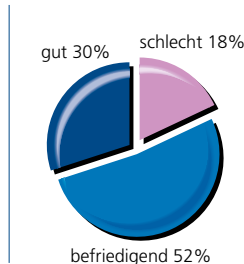
Die ausgezeichnete Geschäftsentwicklung scheint langsam normalen Zuwachsraten zu weichen.



## Einzelhandel mit Textilien und Bekleidung

IHK

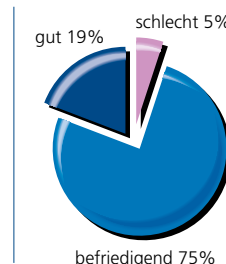
Das 1. Quartal war nicht so gut wie das Weihnachtsgeschäft, aber der Handel blickt weiter optimistisch in die Zukunft.



## Einzelhandel m. Möbeln und Einrichtungsgegenständen

IHK

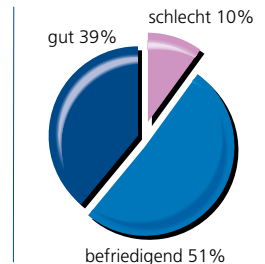
Die Lage hat sich spürbar gebessert und liegt jetzt auf dem 10-Jahres-Hoch. Auch die Aussichten sind freundlich.



## Einzelhandel mit Bau- und Heimwerkerbedarf

IHK

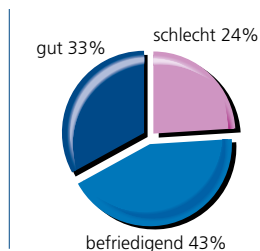
Solides Wachstum hat der Heimwerkerbereich zu verzeichnen. Für die kommenden Monate sind die Unternehmen optimistisch.



## PR- und Unternehmensberatung

IHK

Die Unternehmen in Niedersachsen geben dank guter Konjunktur wieder Geld für PR und Beratung aus.



## Zeitarbeit

IHK

Die Geschäftsentwicklung lässt kaum Wünsche offen. Schwieriger ist es dagegen, geeignete Bewerber zu finden.

